

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 18 / 2020 – 4. September 2020

- ◆ Taiwan strebt weiterhin nach Beteiligung in Vereinten Nationen
- ◆ Gemeinsame Erklärung von Taiwan und den USA zu 5G-Sicherheit
- ◆ Taiwan im jüngsten globalen Investitionsbericht von BERI weiter auf Rang 3
- ◆ „Das Wohlwollen des Landes“ - Meister des Reisanbaus Wei Jui-ting und Tseng Kuo-chi
- ◆ KULTURTIPP / MEDIENTIPP
- ◆ Vermischtes

TAIWAN STREBT WEITERHIN NACH BETEILIGUNG IN VEREINTEN NATIONEN

Die Regierung der Republik China (Taiwan) bleibt entschlossen, an den Aktivitäten, Mechanismen und Konferenzen der Vereinten Nationen (*United Nations*, UN) teilzunehmen, und führt damit vor, dass Taiwan willig und fähig ist, Beiträge zu globalen Initiativen zu leisten, teilte das Außenministerium in Taipeh am 28. August 2020 mit. Die Stellungnahme der Behörde folgte auf einen von Außenminister Jau Shieh Joseph Wu verfassten Meinungsbeitrag mit der Überschrift „Bessere Erholung gemeinsam — Taiwan kann helfen“, der in internationalen Medien verbreitet wurde und in dem die Sehnsüchte und Hoffnungen der 23,5 Millionen Menschen des Landes, am UN-System teilzuhaben, beschrieben werden. Nach Auskunft des Außenministeriums appelliert die Regierung an die UN, ihre diskriminierende Politik, welche Inhabern eines Reisepasses der Republik China (Taiwan) und Journalisten des Landes Zutritt zu ihren Veranstaltungen verwehrt, zu korrigieren. Die Bürger des Landes sollten das Recht haben, auf gleichberechtigte und würdevolle Weise an allen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Ziele zu nachhaltiger Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDG) der UN teilzunehmen, stellte die Behörde klar.

Um Taiwans Wert für die Welt vorzuführen, will das Außenministerium einen kurzen Videofilm produzieren, welcher den Erfolg des Landes beim Umgang mit COVID-19 dokumentiert, und es sollen am Rande der UN-Vollversammlung virtuelle Veranstaltungen ausgerichtet werden, um Taiwans Rolle als wichtiger globaler Interessenvertreter hervorzuheben. Die 75. UN-Vollversammlung wird am 15. September 2020 in New York (USA) zusammentreten, und die Generaldebatte soll vom 22. bis 26. September 2020 und am 29. September 2020 über die Bühne gehen. Taiwans diplomatische Verbündete werden während der Vollversammlung ihre Unterstützung bekunden und in Briefen an UN-Generalsekretär Antonio Guterres appellieren, das Prinzip der Einschließlichkeit aufrechtzuerhalten, kolportierte das Außenministerium.

Das Ministerium dankte den diplomatischen Verbündeten des Landes und den gleichgesinnten Partnern, Taiwans Streben nach Beteiligung in dem Weltgremium zu unterstützen, und ergänzte, die UN sollten rasch aktiv werden, um eine strahlendere, einschließlichere und nachhaltigere Zukunft nach dem Ende der Coronavirus-Pandemie einzuleiten.

—Quelle: Taiwan Today, 08/31/2020

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON TAIWAN UND DEN USA ZU 5G-SICHERHEIT

Durch den globalen Kooperations- und Schulungsrahmen (*Global Cooperation and Training Framework*, GCTF) werden die beiden Seiten im Rahmen der Initiative daran arbeiten, in aller Welt das Bewusstsein für die Gelegenheiten und Risiken zu schärfen, welche 5G-Netze darstellen, und daneben angemessene Standards, Richtlinien und optimale Praktiken entwickeln, berichtete das Außenministerium.

GCTF war im Juni 2015 von Taiwan und den USA ins Leben gerufen worden und ist ein Forum für die Kooperation bei globalen und regionalen Herausforderungen. Unter der Initiative wurden Workshops in Bereichen organisiert wie Handel übers Internet, Energie, Umweltschutz, Medienkenntnisse, öffentliche Gesundheit und Frauenermächtigung. Während der Veranstaltung zur Bekanntgabe der gemeinsamen Erklärung im American Innovation Center erklärte Außenminister Jauhsieh Joseph Wu, Taiwan und die USA seien enge Partner, die sich der Aufgabe verschrieben hätten, auf der Grundlage der gemeinsamen Werte Demokratie, Freiheit und Respekt vor Menschenrechten für Wohlstand, Sicherheit und Stabilität in der indo-pazifischen Region zu sorgen.

Laut Wu ist Informationssicherheit eines der sechs strategischen Kernpunkte, welche Staatspräsidentin Tsai Ing-wen während ihrer Rede zur Vereidigung für eine zweite Amtszeit am 20. Mai dieses Jahres angesprochen habe. Zum Schutz gegen Datenpannen habe die Regierung sämtliche problematischen oder nicht vertrauenswürdigen Anbieter davon ausgeschlossen, an der Entwicklung von Taiwans 5G-Infrastruktur teilzunehmen, enthüllte er.

Taiwan sei nun ein Mitglied der US-amerikanischen Initiative „sauberer Weg 5G“, und alle fünf einheimischen Telekom-Anbieter

seien als „saubere Träger“ klassifiziert worden, hob Wu hervor. Die Regierung freue sich darauf, mit anderen gleichgesinnten Ländern daran zu arbeiten, belastbare, sichere und vertrauenswürdige 5G-Milieus aufzubauen, welche zu stabiler sozioökonomischer Entwicklung in aller Welt beitragen können, ergänzte er. Bei der gleichen Veranstaltung stellte der Direktor des Amerikanischen Instituts in Taiwan (AIT) Brent Christensen fest, die USA seien ein energischer Fürsprecher für die Digitalwirtschaft, die dank der Macht der 5G-Netze rasant wachsen würde.

Die USA begrüßten die Unterstützung für ihre Initiative „sauberer Weg 5G“, bemerkte Christensen und fügte hinzu, Taiwan sei ein zuverlässiger Partner, dessen gemeinsame Werte sich perfekt für eine enge Kooperation bei 5G und Informationssicherheit eignen.

—Quelle: Taiwan Today, 08/27/2020

TAIWAN IM JÜNGSTEN GLOBALEN INVESTITIONSBERICHT VON BERI WEITER AUF RANG 3

Taiwan behielt seinen dritten Rang unter 50 maßgeblichen Ländern und Territorien, welche im jüngsten Bericht über Empfehlungen zu Gewinngemeinschaften, den das in den USA ansässige Unternehmen Business Environment Risk Intelligence SA (BERI) erstellte, untersucht wurden. Mit 61 von 100 möglichen Punkten in dem dreijährigen Bericht schloss Taiwan hinter der Schweiz (70 Punkte) und dem zweitplatzierten Norwegen (62 Punkte) ab. Innerhalb Asiens ist Taiwan führend und übertraf die regionalen Nachbarn Singapur (60 Punkte), Südkorea (57 Punkte), Japan (52 Punkte), Malaysia (48 Punkte), Vietnam (47 Punkte) und China (46 Punkte).

Taiwans zum dritten Mal zuerkannte 1C-Bewertung, die auch Norwegen und Singapur erhielten, kam auf Grundlage der Leistungen des Landes in drei Indices zustande:

Betriebsrisiko, politische Risiken, und der Faktor Überweisung und Rückführung. Die Schweiz war das einzige Land, welches die Spitzenbewertung 1A bekam. Taiwans herausragende Resultate umfassten eine Drittplatzierung bei Betrieb, wobei das Land lediglich von der Schweiz und dahinter den USA übertroffen wurde. In den 15 Unter-Indices, mit denen die betrieblichen Risiken berechnet werden, kam Taiwan bei Kommunikation und Verkehr, Lohnkosten /Produktivität sowie Geld-Inflation jeweils auf Rang 2.

Taiwan blieb bei Überweisung und Rückführung weiterhin führend, da der Handelswaren-Überschuss des Landes auf 4,841 Mrd. US\$ gegenüber 3,822 Mrd. US\$ im gleichen Vorjahresmonat stieg. Von den vier Unter-Indices, aus denen sich Überweisung und Rückführung zusammensetzt, glänzte Taiwan bei angesammelten internationalen Reserven, Auslandsschulden-Einschätzung und Devisenerzeugung. Beim gesetzlichen Rahmen gelangte Taiwan auf Rang 2.

—Quelle: Taiwan Today, 08/28/2020



**„DAS WOHLWOLLEN
DES LANDES“ -
MEISTER DES
REISANBAUS WEI JUI-
TING UND TSENG KUO-
CHI**

"Wenn du nicht gut in der Schule bist, dann geh in die Landwirtschaft!" Das erzählten ältere Reisbauern ihren Nachkommen. Aber jüngere Menschen, die entschlossen waren, keine Bauern zu sein, studierten hart und flohen aus ihren ländlichen Heimatstädten.

Wei Jui-ting aus Chishang im Taitung County und Tseng Kuo-chi aus Yuli im Hualien County

folgten beide diesem Weg. Doch als ihre Väter auf Schwierigkeiten bei Produktion und Vermarktung stießen, beschlossen sie, nach Hause zurückzukehren und die schwere Last der Landwirtschaft zu übernehmen. Sie haben Initiative und Know-how genutzt, die der vorherigen Generation fehlten, um die Hindernisse auf ihrem Weg zu durchbrechen und Reis anzubauen, der es wert ist, Taiwan zu repräsentieren.

Mit der Ankunft des Sommers bildet der reife Reis in Taitungs Chishang Township ein Meer von Gelb. Wei Jui-ting steht um 5 Uhr morgens an einem freien Tag von seinem Tagesjob auf und feuert seinen Harvester an, um das goldene Korn zu ernten. Er braucht drei Tage, um den Reis von seinem neun Hektar großen Land zu ernten und zum Trocknen und Mahlen zu schicken.

Aufgewachsen in einer Bauernfamilie, hatte Wei keine wirkliche Kindheit. Nach Beendigung seiner Wehrpflicht war Wei entschlossen, nicht nach Hause und auf den Hof zurückzukehren. Er graduierte am Department of Forestry der National Pingtung University of Science and Technology und erhielt einen Master am Department of Forestry and Natural Resources der National Ilan University.



Nachdem er sich die Mühe gemacht hatte, seine erste Reisernte zu ernten, fand Wei Qinan, dass er sie nicht verkaufen konnte und gegen Ziegelwände in alle Richtungen lief. Bio-Reis, der in Chishang produziert wurde, wurde schließlich an das benachbarte Guanshan

verkauft – zum halben Preis! Als es dann an der Zeit war, seine zweite Ernte zu ernten, konnte Wei Qinan zunächst niemanden finden, der die Ernte machte, und der Reis wäre auf den Feldern verrottet, wenn er es nicht endlich geschafft hätte, ein Ernteteam aus Taitungs Chenggong Township auf der anderen Seite der Coastal Mountain Range zu mieten.

Nach diesem Anruf gab der ältere Wei 3 Millionen NT aus, um einen Harvester zu kaufen. Woher hat er das Geld? "Vom Bauernverband!", sagt Wei Jui-ting, was bedeutet, dass er es sich von der Kreditabteilung des Vereins geliehen hat. Um dem Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften zu begegnen, kaufte Weis Vater verschieden Geräte darunter einen Traktor und einen Düngersprüher sowie einen Getreidetransporter und einen Pritschenwagen für den Transport seines Mähdreschers. Ohne es zu merken, hatte er sich 30 Millionen Taiwan Dollar schulden.

"Alles, was er verdiente, investierte er in Landmaschinen! Immer wenn ich nach Hause ging, musste ich meinen Eltern zuhören, die über Geld stritten.“ Wei Jui-ting sagt wehmütig: "Mein Vater weiß, wie man Reis anbaut, aber nicht, wie man ihn verkauft." Wei konnte das nicht mit ansehen und beantragte eine Verlegung vom Forstamt in Luodong, Yilan County, in Taitungs Guanshan, und an seinen freien Tagen nahm er den Reis, um ihn auf Bio-Märkten in Taipeh zu verkaufen, und begann damit fünf lange Jahre des "Marktlebens".

Blockchain-Technologie

Wei hatte das Gefühl, dass dieses "Marktleben" alles war, was er jemals kennen würde. Aber im Jahr 2018 begann er, Blockchain-Technologie zu verwenden, um den Zustand und das Wachstum seines Reis durch eine Mikro-Wetterstation aufzuzeichnen. Dies erregte die Aufmerksamkeit der britischen Zeitung Financial Times, die ihn interviewte und ihn als den ersten Farmer der Welt bezeichnete, der Blockchain nutzte. Er begann Licht am Ende des Tunnels zu sehen, als er in der Lage war,

einen Teil seines Reis in Übersee zu verkaufen. Beim Einschalten des Bildschirms seines Smartphones erklärt Wei, dass Blockchain durch manipulationssichere, getreue Darstellung von Daten gekennzeichnet ist. Dies bedeutet, dass Blockchain-Datensätze die Bedingungen in seinen Bereichen genau darstellen können, was die Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln garantiert.



"Zuerst war es ein Käufer aus Hongkong, dann Käufer aus Kanada und anderen Ländern, die dem biologischen Zertifizierungssystem Taiwans nicht vertrauten, aber der Blockchain vertrauten." Wei ist sogar mit seiner Marke "Rice Valley" auf Amazons US-Website gekommen. Überseeische Landsleute, die in den USA und Kanada leben, sind begeistert, Reis kaufen zu können, der in Chishang produziert wird, sogar zu einem Preis von 29,95 US-Dollar pro Zwei-Kilo-Paket.

Im Januar 2019 arbeitete Wei erneut mit dem Mikroklimaanalyseunternehmen AgriWeather zusammen, um solarbetriebene Sensoren in seinen Bereichen zu installieren. Er sagt: "Früher hat mein Vater Dünger auf der Grundlage seiner Erfahrung und seines Bauchgefühls verbreitet. Jetzt schaue ich mir die elektrische Leitfähigkeit, Temperatur und Feuchtigkeit des Bodens an."

Dongfon-Reis: Tseng Kuo-chi

Tseng Kuo-chi, der vor über einem Jahrzehnt sein landwirtschaftliches Heim in der Dongfeng-Gemeinde von Hualiens Yuli

Township verließ, fand sich als Schuldner der zweiten Generation wieder, als er zurückkehrte, um den Hof der Familie zu übernehmen. Vor 22 Jahren, als Tseng in einem Architekturbüro in Zhongli, Taoyuan County arbeitete, erhielt er einen Anruf, dass sein Vater, Tseng Wenzhen, bei einem Unfall mit Bewässerungsarbeiten lebend begraben worden sei. Er wurde vor dem Tod gerettet, aber seine Ärzte schätzten, dass er mindestens ein halbes Jahr im Krankenhaus bleiben müsse. Tseng, der sich damals auf die Lizenzprüfung seines Architekten vorbereitete, konnte nicht anders, und entschied sich, im Alter von 27 Jahren, nach Hause zurückzukehren, um das Familienunternehmen zu übernehmen.

Tseng hatte Yuli nach dem Abitur verlassen, also war er ein Fremder der Nachbarn, die nicht einmal wussten, dass Tseng Wenzhen diesen Sohn hatte. "Damals hatte ich gar kein Verständnis für den Bio-Reisanbau, niemand aß Bio-Reis. Tseng hatte nach seiner Rückkehr eine Reihe von Schwierigkeiten. Das erste Problem war die Biodüngeranlage, die als Genossenschaft betrieben wurde. Obwohl Tseng heute versteht, dass organischer Dünger die Grundlage des ökologischen Landbaus ist, entdeckten die Aktionäre, die in die Anlage investiert hatten, dass es keinen Gewinn bei organischen Düngemitteln gab, und viele von ihnen verlangten, ihre Investitionen zurückzuziehen. Sein Vater, in der Hoffnung, die Menschen zufrieden zu stellen, stimmte zu, ihnen zu erlauben, ihre Investitionen wieder vollständig zu bekommen. Infolgedessen blieben von 36 Investoren nur noch sechs übrig, so dass Tseng Kuo-chi unter enormem finanziellen Druck stand.

Das zweite Problem bestand darin, Bio-Reis tatsächlich anzubauen und zu verkaufen. In ländlichen Gebieten altert die Bevölkerung, und es mangelt an Arbeitskräften. Anfangs benutzte Tseng die gleichen traditionellen Methoden wie sein Vater, aber er erkannte bald, dass er seinen Schwierigkeiten nur entkommen konnte, wenn er Änderungen vornahm. Er nahm mutig Methoden an, die die Generation seines Vaters

nicht zu versuchen gewagt hatte, indem er mechanisierte Kultivierung einsetzte, um den Mangel an Arbeitskräften zu überwinden, und von dort erkannte er, dass er sein Einkommen nur erhöhen konnte, indem er Größenvorteile erreichte. Tsengs Vater widersetzte sich diesen Änderungen an jeder Ecke, aber die Ergebnisse gaben Tseng recht. So konnte beispielsweise sein Vater, der sein ganzes Leben lang Reis angebaut hatte, die Rotation zwischen nassem Reisanbau und Trockenfeldanbau nicht akzeptieren. Aber Tseng Kuo-chi sagte, dass Unkraut das Schlimmste für den ökologischen Landbau ist, und Professoren an der National Taiwan University und der National Chung Hsing University schlugen alle eine "nasse, trockene Rotation" vor, die zwischen dem Anbau einer Reispflanze und einer Bohnenernte wechselte.

Dongfon Organic Farm wurde Taiwans erstes großangelegtes Demonstrationsgebiet für nass-trockene Fruchtfolge.

Tseng arbeitete auch mit der Hualien District Agricultural Research and Extension Station zusammen, um zu untersuchen, wie man die Mechanisierung nutzt, um menschliche Arbeitskräfte zu ersetzen und die Produktion zu steigern, und um kleine lokale Landwirte bei der Umstellung auf ökologischen Landbau zu unterstützen. Aufbauend auf der bestehenden Düngemittelgenossenschaft wurde die Fläche, die ökologisch bewirtschaftet wird, erweitert, so dass die "Huadong Organic Agricultural Products Processing and Production Cooperative", von ihrer ursprünglichen Anbaufläche von sieben Hektar auf die 130 Hektar, die sie heute hat, wachsen konnte. Tseng erhielt 2017 einen Shennong Award, der ihn als einen der besten Bauern Taiwans anerkannte.

Die Marke Dongfon schaffen

Im Jahr 2004 brachte Tseng landwirtschaftliche Produkte der Genossenschaft zusammen, darunter Reis, organischen Dünger und Wendan-Pomelos, und nutzte den Namen dongfeng, um den Markennamen "Dongfon"

zu schaffen, wobei die Genossenschaft ihre Waren selbst produzierte und verkaufte.

Er nennt Tainan 16 "Slender Beauty". Zunächst litt sie unter dem Nachteil niedriger Erträge. Aber dieses Problem wurde dank der Verbesserungen von Dr. Chen Rong-kuen von der Tainan District Agricultural Research and Extension Station überwunden, der auch persönlich auf die Dongfon Organic Farm kam, um Ratschläge zur Anpassung des Zeitplans für die Ausbringung von Sämlingen zu geben. Unter anderem Dank Tsengs Expertise in der Verwendung von organischem Dünger haben die produzierten Reiskörner eine kristallklare Klarheit, und nach dem Kochen ist der Reis weich und klebrig mit einem glänzenden Glanz. Man kann sogar sagen, dass es Japans Koshihikari-Reis übertrifft.

Im Jahr 2018 gewann dieser Reis Tseng den dritten Platz in der Bio-Reis-Sparte des Wettbewerbs "Best Taiwan Rice", der von der Landwirtschafts- und Ernährungsagentur des Rates der Landwirtschaft organisiert wird.

"Mein Traum ist es, den am besten schmeckenden Bio-Reis der Welt anzubauen."

Von der Abreise bis zur Rückkehr, um die größte Bio-Reis- und Bohnenanbauzone im Osten Taiwans zu bauen, hat Tseng Kuo-chi in seiner Heimatstadt das Gefühl von Identität und Stolz entdeckt, das mit dem Bauernsein einhergeht.

Quelle: Taiwan Panorama, Vol. 45 No. 9.9.2020

KULTURTIPP / MEDIENTIPP

NEUER BLOG VON KLAUS BARDENHAGEN



<https://intaiwan.net/>



Vor 12 Jahren erschien zum ersten Mal der Blog „intaiwan.de“ von Klaus Bardenhagen in dem er über seine Wahlheimat Taiwan berichtet.

Nun erstrahlt der Blog in zeitgemäßem Glanz und ist auf der [neue URL intaiwan.net](https://intaiwan.net/) zu erreichen.

Klaus Bardenhagen berichtet seit 2008 aus Taiwan und anderen Ländern der Region. Er schreibt für Print- und Onlinemedien, arbeitet für Radiosender und dreht **Fernsehbeiträge** als Videojournalist.

Klaus Bardenhagen, Jahrgang 1976, hat Filmwissenschaft in Mainz und Edinburgh studiert und beim Norddeutschen Rundfunk volontiert. Danach war er Autor und Reporter in der Wirtschaftsredaktion des NDR-Fernsehens sowie Nachrichtenredakteur beim ZDF.

VERMISCHTES

<u>BASF investiert in die Produktion von Uvinul® A Plus in Asien</u>	<p>BASF, ein Weltmarktführer für Körperpflegezutaten einschließlich UV-Filter, investiert mit der Einführung einer neuen Linie am Standort Kaohsiung in Taiwan in die Verdoppelung ihrer weltweiten Produktionskapazität von Uvinul® A Plus. Uvinul® A Plus ist einer der wenigen fotoierbaren UVA-Filter, die heute auf dem Markt erhältlich sind und die gefährlichen UVA-Strahlen der Sonne zuverlässig filtern und hervorragenden Schutz vor freien Radikalen und Hautschäden bieten. "Als Unternehmen, das die Produktklasse für UV-Filter weltweit zum ersten Mal vermarktet hat, verfügt BASF über umfassendes Know-how in der Produktion und bietet Komplettlösungen an, die Sonnenschutzformulierungen umfassen, die die tägliche Hautpflege verbessern", sagt Srikanth Vaduvur, Vice President, Personal Care Solutions, Care Chemicals, BASF Asia Pacific. "Unsere Investition in die Produktion von Uvinul® A Plus in Kaohsiung spiegelt die Nachfrage unserer Kunden nach fortschrittlichen UV-Filtern wider und unterstreicht das Engagement der BASF für die Region", so Dr. Rajan Venkatesh, Senior Vice President, Care Chemicals, BASF Asia Pacific. "Diese Erweiterung in Verbindung mit unserem bestehenden Asset für Uvinul® A Plus in Ludwigs-hafen erhöht die Versorgungs-</p>
--	---

	<p>sicherheit für unsere Kunden." Die zusätzlichen Kapazitäten sollen bis Mitte 2022 in Betrieb gehen. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website.</p>
<p><u>Taiwan will asiatischer Finanzhub werden</u></p> <p>-</p>	<p>Beim "Third Wednesday Club" berichtete Präsidentin Tsai Ing-wen, dass Taiwan plant, seine Wirtschaft weiter zu öffnen, indem es offenere Maßnahmen, die Diversifizierung von Finanzprodukten und die Ausweitung des Bereichs des Vermögensverwaltungsgeschäfts verabschiedet. In jüngster Zeit haben das Interesse und die Investitionen internationaler Unternehmen in Taiwan zugenommen. Durch die Abkehr von seiner übermäßigen Abhängigkeit von China als wichtigstem Handelspartner hofft Taiwan, ein asiatisches Finanzzentrum für Unternehmen und ein hochrangiges Vermögensverwaltungszentrum zu werden. Tsai erklärte ferner, dass sie plant, ihre Beteiligung sowohl an der Welthandelsorganisation als auch am Block der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation zu erhöhen. (Taiwan News, 20.8.20)</p>
<p><u>Drittes Hilfspaket zur Ankurbelung der Wirtschaft</u></p>	<p>Im größten Wirtschaftshilfeprogramm in der Geschichte Taiwans hat die Regierung 1,05 Billionen US-Dollar an Hilfsmaßnahmen ausgegeben, um Unternehmen und Arbeitnehmern bei der Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus zu helfen. Präsidentin Tsai Ing-wen kündigte am vergangenen Donnerstag die dritte Phase des Konjunkturpakets an. Sie beläuft sich auf 210 Mrd.</p>

	<p>USD und zusätzliche Investitionen in Höhe von 6 Billionen US-Dollar, um der Wirtschaft zu helfen, sich von der Pandemie zu erholen. Einer der wichtigsten Punkte des Programms ist die Förderung von Inlandsreisen und Tourismus durch "Triple Stimulus Vouchers", die seit über einem Monat ausgestellt werden. (Taiwan News, 20.8.20)</p>
<p><u>COVID-19</u> <u>Impfstoff</u> <u>klinische</u> <u>Studien</u> <u>zugelassen</u></p>	<p>Adimmune Corp erhielt als erstes Unternehmen die Zulassung von der Food and Drug Administration (FDA), um Phase-I-Studien mit seinem COVID-19-Kandidatenimpfstoff zu starten. Adimmune und sein Partner National Taiwan University Hospital (NTUH) planen, Ende August 2020 mit den Tests am Menschen zu beginnen. 60 bis 70 gesunde erwachsene Teilnehmer werden in drei Gruppen eingeteilt und erhalten niedrige, mittlere und hohe Dosen. Sie werden vier Monate lang überwacht, und die erste Analyse wird Ende Oktober 2020 durchgeführt. Vorbehaltlich der FDA-Zulassung plant Adimmune dann, die Phasen II und III zu einem hybriden Phase-II/III-Design zu kombinieren, das im November 2020 ausgeführt werden soll. (Taipei Times, 21.8.20)</p>







<p>Taiwan-Freundeskreis  Bambusrunde e.V.</p>

 <p><i>AHK</i> <i>Wirtschafts-</i> <i>datenblatt</i> <i>09/20</i></p>
